

Klagenfurt, 11.12.90

Lieber Freund!

Sa ich nun wieder daheim bin, möchte ich dir schnell bescheiden danken für die Übersendung des Vorlesungsverzeichnisses! Im Nachhinein zu unserem telefonischen Gespräch über die sehr gelungene Aufführung des „Odysseus“ schicke ich dir den Zeitungsausschnitt mit der total mitratenden Rezension als dringendes Beispiel von Inkompetenz unserer Medienberichterstattung, auch im ORF oft!

Zu beobachten. Entbehrlich dürfte im vorliegenden Fall allerdings die Tatsache sein, daß die Rezensentin eine Schülerin einer 7. Klasse war, wie ich nachträglich herausbekam. Daß ich dennoch der Redaktion deutlich meine Meinung darüber sagte, kommt im sicher verstanden. Seitens vieler erwachsenen Zuhörer, auch „Nichthumanisten“, sind der Mehrzahl der interessierten Schüler habe ich jedenfalls viel Lob gehört.

Lieber Freund, ich wünsche dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei deinem Einsatz für die Sache des Humanismus, vor allem aber viel Gesundheit! Alle guten Wünsche für Weihnachten u. ein gutes neues Jahr!

Wenn Odysseus lockt...

Auf den Spuren des Odysseus befanden sich Donnerstag abend die prominenten Mitglieder der Wiener Humanistischen Gesellschaft bei einer Lesung im Konzerthaus Klagenfurt. Die Rezitationen aus Homers Odyssee nach der 1979er Übersetzung von Roland Hainpe lockten viele.

Andrea Honer und Helwig Pfanzerler, die beiden charmannten Fernsehansagerinnen, becircten als Kalypso und Sirene. Auch Zeus Gerhard Tötschinger deklamierte seinen Text gekonnt und rief manchmal leichtes Lachen hervor. Lediglich der Schickria-Anwalt Dr. Eduard We-

grostek hätte vielleicht eher in seinem Gerichtssaal bleiben sollen, statt als Odysseus zu agieren.

Gelesen wurden die Gesänge 9 bis 12 aus dem antiken homerischen Epos, gut gewählt, doch leider nicht ebensogut vorgetragen. Auch der donnernde Schlußapplaus konnte nicht darüber hinwegtäuschen, daß sich der Großteil des Publikums gelangweilt hatte. Die Lateinlehrer jubelten zwar geführt, doch ihre Schützlinge konzentrierten sich nur bei den zu kurzen Einlagen der erfahrenen Damen und des mächtigen Basises von Tötschinger. KA

„Kleine Zeitung“ Klagenfurt, 18.11.90